



Podiumsdiskussion

„Altersarmut adé! – Geschlechtergerechtigkeit in Arbeit und Alter“

13. März 2014, 16.00-18.00 Uhr
Hiroshimastr. 17, Raum 121/122

Arbeitsmarktgestaltung und Alterssicherung sind eng miteinander verknüpfte Bereiche der Sozialpolitik, da Art und Dauer der Erwerbsarbeit ausschlaggebend für die spätere Rentenhöhe sind. Das gilt in besonders hohem Maße für Deutschland. Unser System benachteiligt all diejenigen, die nicht dem typischen Modell des (meist männlichen) „Eckrentners“ entsprechen. Für viele Frauen führt die deutsche Kombination aus niedriger Arbeitsmarktbeteiligung und „Bismarck“-Rente geradewegs in die Altersarmut.

Dass es zu diesem Modell Alternativen gibt, zeigt der Blick in andere Länder. In unserer Fachveranstaltung „Gendergerechtigkeit in Arbeit und Alter“ möchten wir uns im internationalen Vergleich mit dem Zusammenwirken von Bildung-, Arbeitsmarkt-, Familien- und Rentenpolitik beschäftigen sowie unterschiedliche nationale Entwicklungspfade, aber auch jüngste Entwicklungen und Reformen in unterschiedlichen Ländern betrachten:

Wie haben sich Arbeitsmärkte und Beschäftigungsumfeld in den letzten Dekaden in Deutschland und anderen Regionen der Welt verändert und welche Konsequenzen ergeben sich für die Rentenansprüche? Wie wurde in den Rentensystemen nachgesteuert? Wie stark wirkt sich in den unterschiedlichen Systemen noch das Male-Breadwinner-Modell aus und wie kann es überwunden werden? Welche Rolle spielen atypische Beschäftigungsverhältnisse und geschlechtsspezifische Lohngefälle?

Was lässt sich aus internationalen Erfahrungen für die deutsche Sozial- und Arbeitsmarktpolitik lernen?

Programm

- | | |
|-----------|---|
| 16.00 Uhr | Begrüßung

Christina Schildmann , Friedrich-Ebert-Stiftung

Hannelore Buls , Vorsitzende des Deutschen Frauenrates |
| 16.10 Uhr | Studienvorstellung: Beveridge statt Bismarck! Europäische Lehren für die Alterssicherung von Frauen und Männern in Deutschland

Traute Meyer , University of Southampton |



Programm Fortsetzung

16.40 Uhr Podiumsdiskussion: Wie schließen wir geschlechtsspezifische Einkommens- und Rentenlücken?

Elke Ferner, Staatssekretärin im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Maria Floro, außerordentliche Professorin für Ökonomie, College of Arts and Science der American University, Washington D.C. & University of the Philippines

Hannelore Buls, Vorsitzende des Deutschen Frauenrats

Traute Meyer, University of Southampton

Moderation: **Heide Oestreich**, taz

17.40 **Diskussion mit dem Publikum**

18.00 **Ende der Veranstaltung und Imbiss**

